

- ▶ Wandel der Arbeitswelt:
An- und Ungelernte qualifizieren
- ▶ Gute Kommunikation mit AlphaGrund
- ▶ Grundbildung unterstützt lebenslanges
Lernen
- ▶ AlphaGrund aktuell



Inhalt

2	Wandel der Arbeitswelt: An- und Ungelernte qualifizieren
3	Gute Kommunikation mit AlphaGrund
4	Grundbildung unterstützt lebenslanges Lernen
5	AlphaGrund aktuell

Die AlphaGrund-Partner haben beim gemeinsamen Fachtag am 19. Oktober 2017 im Institut der deutschen Wirtschaft Köln Zwischenbilanz gezogen. Auf der Basis von Good-Practice-Beispielen wurde mit Vertreterinnen und Vertretern aus Verbänden, Unternehmen und Politik über Gelingensbedingungen für niedrigschwellige Weiterbildungsangebote diskutiert.

Wandel der Arbeitswelt: An- und Ungelernte qualifizieren

Da die Anforderungen in einer zunehmend digitalisierten und internationalisierten Arbeitswelt komplexer werden, sind bei Erwerbstätigen mit nicht ausreichenden Grundkompetenzen speziell zugeschnittene Weiterbildungsansätze notwendig, um ihnen den Weg zur berufsbegleitenden Nachqualifizierung zu ermöglichen.



Von links nach rechts: Prof. Dr. Axel Plünnecke, Leiter des Kompetenzfelds Bildung, Zuwanderung und Innovation, Institut der deutschen Wirtschaft Köln; Dr. Christoph Kahlenberg, Leiter der Randstad Akademie; Daniel Elferich, Senior Experte, Bundesagentur für Arbeit; Dr. Cornelia Seitz, Moderatorin; Bastian Schmidt-Faber, Geschäftsführer, Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH; Thomas Bartelt, Referent, Bundesministerium für Bildung und Forschung

Hier ist das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderte Verbundprojekt AlphaGrund aktiv: Seit Ende 2015 bieten Bildungswerke der Wirtschaft in den Bundesländern Mecklenburg-Vorpommern, Bremen, Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Baden-Württemberg, Thüringen und Bayern passgenaue Grundbildungsangebote für An- und Ungelernte in Unternehmen an.

Im Mittelpunkt des Fachtags standen am Vormittag drei erfolgreiche AlphaGrund-Praxisbeispiele. Marc Berggold, LGK Gebäudereinigung GmbH in Schwetzingen, Björn Knabke, adidas AG in Rieste, und Sabine Kleindiek, Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen der Wissenschaftsstadt Darmstadt, präsentierten engagiert ihre positiven Erfahrungen mit AlphaGrund-Maßnahmen. Alle Unternehmensvertreter betonten in der Talkrunde gemeinsam mit den Verantwortlichen in den Bildungswerken der Wirtschaft (siehe Foto unten), wie wichtig individuell auf den Bedarf des Unternehmens und der Teilnehmenden abgestimmte Grundbildungsangebote für Geringqualifizierte sind.



Von links nach rechts: Björn Knabke, Personalleiter, adidas AG, Rieste; Manuela Wehrmeyer, Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gemeinnützige GmbH, Osnabrück; Christian Dittler, Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V., Heidelberg; Marc Berggold, Betriebsleiter, LGK Gebäudereinigung GmbH, Schwetzingen; Dr. Cornelia Seitz, Moderatorin, Leiterin der Forschungsstelle des Bildungswerks der Hessischen Wirtschaft e. V., Bad Nauheim; Rolf Klatta, Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V., Darmstadt; Sabine Kleindiek, 1. Betriebsleiterin, Wissenschaftsstadt Darmstadt, Eigenbetrieb für kommunale Aufgaben und Dienstleistungen (EAD)

Entsprechende niedrigschwellige Ansätze benötigten die Flankierung durch arbeitsmarktpolitische Förderinstrumente, die dazu beitragen, dass das Thema der Grundbildung für den Arbeitsplatz zunächst überhaupt in der betrieblichen Personalentwicklung wahrgenommen wird.

Am Nachmittag lag der thematische Fokus auf der Beschäftigungsfähigkeit von An- und Ungelernten in Zeiten von Arbeitsmigration und Digitalisierung. Die Teilnehmer der Podiumsdiskussion (siehe Foto Seite 2

links) stellten sich u. a. der Frage, welche Folgen die Digitalisierungsprozesse speziell für die Zielgruppe der An- und Ungelernten haben, und stimmten überein, dass sich die Beschäftigungschancen der Zielgruppe ohne niedrigschwellige Qualifizierungsansätze und deren Ko-Finanzierung durch staatliche Programme verschlechtern würden. Ein weiterer Diskussionschwerpunkt waren die Teil- und Nachqualifizierungen – ein Angebot für An- und Ungelernte, nebenberuflich in überschaubaren und erreichbaren Modulen dem Ziel des Berufsabschlusses näherzukommen. ◀

Grundbildungsangebote
im Betrieb



Gute Kommunikation mit AlphaGrund

Mitarbeiterbindung stärken

Krefeld. Dass AlphaGrund-Kommunikationsschulungen auch bemerkenswerte Effekte auf ein gutes Betriebsklima haben können, bestätigten die Erfahrungen von Christoph Weber, Junior-Geschäftsführer der Textilreinigung „Textilpflege Weber“ in Krefeld. Im Mittelpunkt des vom Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V. durchgeführten AlphaGrund-Angebots standen die schriftsprachlichen Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die Verbesserung von Teamfähigkeit und Selbstorganisation. Gleichzeitig gelang es, die Flexibilität, Beschäftigungsfähigkeit und Bindung der Mitarbeitenden an das Unternehmen zu erhöhen.

Bereits nach kurzer Zeit zeigten sich positive Veränderungen durch die Schulungsmaßnahme während der Arbeitszeit: Die Mitarbeiterfluktuation ging zurück, Krankenstand und Fehlzeiten sanken und der Zusammenhalt unter den Kollegen verbesserte sich spürbar. Darüber hinaus konnten einzelne Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter neue Aufgaben übernehmen und die Filialleitung entlasten. Alles in allem fällt Christoph Webers Bilanz deshalb sehr positiv aus: „Unsere Beschäftigten fühlen sich wertgeschätzt und sind motivierter, wovon das Unternehmen insgesamt profitiert.“

Sieben strahlende Gesichter

Memmingen. Lernanstrengung lohnt sich: Stolz halten die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Firma Dachser SE nach achtmonatigem AlphaGrund-Kurs ihre Teilnahmebescheinigung in den Händen. Von September 2016 bis April 2017 ging es wöchentlich in die vom Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH maßgeschneiderte Schulung zur Verbesserung der Deutschkenntnisse. Im Vordergrund standen dabei das Verstehen und Anwenden leichter Fachsprache im Bereich Lager und Logistik sowie das Verständnis von unternehmensspezifischen Dokumenten. Für die Beschäftigten und das Unternehmen zahlte sich die Lerneranstrengung aus: Die Kommunikation am Arbeitsplatz fällt leichter und Missverständnisse nehmen ab. „Gerade bei an- und ungelerten Kräften ist eine Förderung und Begleitung in Deutsch und anderen Grundbildungsinhalten sehr sinnvoll“, betont Melanie Jäger, Personalreferentin bei Dachser SE, Niederlassung Memmingen, und zieht das Fazit: „Es lohnt sich, in die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zu investieren.“ ◀



Glückliche AlphaGrund-Teilnehmende bei Dachser SE, Niederlassung Memmingen



AlphaGrund-Angebote in Mecklenburg- Vorpommern

Dr. Sylvia Neu, Geschäftsführerin
des Bildungswerks der Wirtschaft
Mecklenburg-Vorpommern



Seit Oktober 2015 engagiert sich das Bildungswerk der Wirtschaft (BdW) gGmbH in Mecklenburg-Vorpommern mit arbeitsplatzorientierten Grundbildungsangeboten. Im Interview erläutert Dr. Sylvia Neu, Geschäftsführerin des BdW, Motive und Ziele, die sie mit der AlphaGrund-Partnerschaft verbindet.

Grundbildung unterstützt lebenslanges Lernen

AlphaGrund: Frau Dr. Neu, wenn das Bildungswerk der Wirtschaft die Grundbildung für den Arbeitsplatz in das Angebotsportfolio aufnimmt, ist das auch ein politisches Statement. Was sind Ihre Motive, sich am AlphaGrund-Projekt zu beteiligen?

S. Neu: Die Förderung von Grundkompetenzen ist für uns ein Beitrag zur Fachkräftesicherung und Personalentwicklung: Unternehmen können zum Beispiel durch Schulungen in Excel und Word Beschäftigte in Helfertätigkeiten Schritt für Schritt auf den digitalen Wandel vorbereiten und an das lebenslange Lernen heranführen. Gleichzeitig ist die Grundbildung für den Arbeitsplatz eine Ermunterung für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die von sich glauben, sie könnten nicht mehr als Kisten zu „schleppen“.

AlphaGrund: Wo liegen die Schwerpunkte bei der Umsetzung der AlphaGrund-Angebote in Mecklenburg-Vorpommern?

S. Neu: Für uns ist zunächst die Sensibilisierung der Geschäftsführungen und Personalverantwortlichen für die Zielgruppe und für das Thema wichtig, denn Gering- und Unqualifizierte spielen noch immer eine untergeordnete Rolle in Weiterbildungsaktivitäten der Unternehmen. Danach kommt es darauf an, möglichst passgenaue Angebote zu konzipieren und durchzuführen, die nicht nur von den Inhalten auf den Arbeitsplatz abgestimmt sind, sondern sich zudem in den Schicht- und Arbeitsrhythmus integrieren lassen.

AlphaGrund: Inwieweit spielt der Lernort Arbeitsplatz eine besondere Rolle, wenn es darum geht, mehr Beschäftigten mit geringen Grundkompetenzen entsprechende Bildungsangebote zu machen?

S. Neu: Lernen am Arbeitsplatz ist für alle von Vorteil: Die Unternehmen erkennen sehr zeitnah den Nutzen der Weiterbildung; die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können die neuen Kenntnisse sofort praktisch anwenden, was zum weiteren Lernen und im besten Fall zum Erwerb eines Berufsabschlusses motiviert. Durch ein solches bildungsfreundliches Klima im Unternehmen können auch noch Unentschlossene zur Weiterbildung bewegt werden.

AlphaGrund: Was sind aus Ihrer Sicht Erfolgsfaktoren, um die Beschäftigungsfähigkeit von An- und Ungelernten in Mecklenburg-Vorpommern dauerhaft zu sichern?

S. Neu: Oft spielen bei den Beschäftigten Glaubenssätze eine Rolle wie etwa: „Lernen ist nicht mein Ding, das bringt nichts“. Grundbildungsmaßnahmen unterstützen positive Lernerfahrungen und eine Offenheit gegenüber dem Weiterlernen. Für diese Zielgruppe ist eine Bildungsoffensive mit Schwerpunkt auf digitalen Kompetenzen und den Erwerb von zukunftsfähigen Berufsabschlüssen notwendig, die arbeitsplatzbezogenes Lernen in kleinen Gruppen und kleinen Schritten ermöglicht. ◀



AlphaGrund aktuell

AlphaGrund- Erklärvideo



München. Was will AlphaGrund? Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter qualifizieren – Grundbildung fördern. Das neue [Video](#) des Bildungswerks der Bayerischen Wirtschaft gGmbH erklärt Personalexperten kurz, kompakt und anschaulich, warum sich arbeitsplatzorientierte Grundbildung für Unternehmen und Beschäftigte lohnt.



Das neue AlphaGrund-Erklärvideo

AlphaGrund-Kurse orientieren sich am Berufsalltag der Beschäftigten und sind individuell auf den Bedarf des Unternehmens zugeschnitten.

Verbessern sich beispielsweise die sprachlichen Kompetenzen oder Soft Skills, wie die Teamfähigkeit, können Beschäftigte Arbeitsanweisungen besser verstehen, was nicht nur Betriebsabläufe optimiert, sondern auch zur Motivationssteigerung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beiträgt und flexiblere Einsatzmöglichkeiten im Unternehmen ermöglicht. AlphaGrund unterstützt Unternehmen dabei, geringqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen stärker in die Weiterbildung miteinzubeziehen.

WeGebAU- Praxisbeispiele

Nürnberg. Spannende Praxisbeispiele von Weiterbildungen und modularen Fortbildungen, die durch das [Programm WeGebAU der Bundesagentur für Arbeit \(BA\)](#) gefördert wurden, finden sich in der kürzlich erschienenen Broschüre [„WEITER durch Bildung“](#). Entstanden ist die Publikation in Kooperation mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund (DGB) und der Bundesvereinigung der Arbeitgeberverbände (BDA). WeGebAU (Weiterbildung Geringqualifizierter und beschäftigter älterer Arbeitnehmer in Unternehmen) unterstützt geringqualifizierte Beschäftigte und Beschäftigte in kleineren und mittleren Unternehmen sich weiterzubilden, berufsabschlussfähige Teilqualifizierungen oder einen anerkannten Berufsabschluss zu erwerben.

Deutsch für Geflüchtete

Köln. Aus Sicht von Unternehmen sind Deutschkenntnisse die größte Hürde bei der Integration Geflüchteter in das Arbeitsleben. In dem Leitfaden [„Deutsch für den Berufsalltag“](#) hat das [„Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge“](#) einen praktischen Überblick über Fragen zum Spracherwerb bei Geflüchteten zusammengestellt. Der Leitfaden gibt u. a. Ratschläge dazu, wie sich vorhandene Sprachkenntnisse der Geflüchteten richtig beurteilen lassen, wie Betriebe das Deutschlernen unterstützen können, was bei der Umsetzung von berufsbezogenen Deutschkursen zu beachten ist und welche Fördermöglichkeiten sowie Sprachzertifikate es gibt. Das [„Netzwerk Unternehmen integrieren Flüchtlinge“](#) wird vom Deutschen Industrie- und Handelskammertag koordiniert und vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie gefördert.

Projektpartner AlphaGrund –

Arbeitsplatzorientierte
Alphabetisierung und
Grundbildung Erwachsener

www.alphagrund-projekt.de

Ansprechpartner



Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.
Konrad-Adenauer-Ufer 21, 50668 Köln
Dr. Sigrid Schöpfer-Grabe | Projektleiterin AlphaGrund
Telefon: 0221 4981-771 | E-Mail: schoepper-grabe@iwkoeln.de



Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft e. V.
Region Südhessen
Rheinstraße 94, 64295 Darmstadt
Rolf Klatta | Regionalleiter
Telefon: 06151 2710-50 | Mail: klatta.rolf@bwhw.de



Bildungswerk der Baden-Württembergischen Wirtschaft e. V.
BBQ Berufliche Bildung gGmbH
Niederlassung Heidelberg
Kurfürstenanlage 5, 69115 Heidelberg
Christian Dittler | Niederlassungsleitung
Telefon: 06221 89077-26 | E-Mail: dittler.christian@biwe-bbq.de



Bildungswerk der Thüringer Wirtschaft e. V.
Magdeburger Allee 4, 99086 Erfurt
Petra Langnau | Bereichsleiterin Erwachsenenbildung
Telefon: 0361 24139-10 | E-Mail: langnau@bwtw.de



Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH
Infanteriestraße 8, 80797 München
Elke Wailand M.A. | Leiterin Produktmanagement OSE
Telefon: 089 44108-430 | E-Mail: wailand.elke@bbw.de



Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH
Torfsteg 11, 17033 Neubrandenburg
Michael Zeipelt | Projektleiter
Telefon: 0395 43077-16 | E-Mail: zeipelt@bildungswerk-wirtschaft.de



Bildungszentrum der Wirtschaft im Unterwesergebiet e. V.
Schillerstraße 10, 28195 Bremen
Marion Woelk-Heder | Projektleiterin
Telefon: 0421 36325-18 | E-Mail: woelk-heder@bwu-bremen.de



**Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft
gemeinnützige GmbH**
Buersche Straße 1, 3, 5, 49074 Osnabrück
Annegret Aulbert-Siepelmeier M.A. | Produktmanagerin
Telefon: 0541 58057-280 |
E-Mail: annegret.aulbert-siepelmeier@bnw.de



Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V.
Uerdinger Straße 58–62, 40474 Düsseldorf
Dr. Peter Janßen | Geschäftsführer
Telefon: 0211 4573-245 | E-Mail: janssen@bwnrw.de

Impressum: AlphaGrund – Arbeitsplatzorientierte Alphabetisierung und Grundbildung Erwachsener

Redaktion: Dr. Sigrid Schöpfer-Grabe und Isabel Vahlhaus, Institut der deutschen Wirtschaft Köln e. V.

Mitarbeit an dieser Ausgabe: Aida Arzhang, Bildungswerk der Nordrhein-Westfälischen Wirtschaft e. V., Düsseldorf |
Elke Wailand, Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft gGmbH, München

Konzept/Kreation: Agentur 3PUNKTDESIGN, Köln

Bildnachweis: shutterstock: Titel, Seite 3, 4, 5 | Daniel Roth, IW Medien GmbH: Seite 2 | Dachser SE: Seite 3 |
Bildungswerk der Wirtschaft gGmbH Mecklenburg-Vorpommern: Seite 4

Das diesem Newsletter zugrundeliegende Vorhaben wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter dem Förderkennzeichen W140400 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt liegt bei den Autoren.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Projektlaufzeit:
01.10.2015 bis 30.09.2019